

INFRASTRUKTUR/STRASSENBAU

Bitterfeld:

Süd-Erschließung hilft Wirtschaft und Tourismus

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen lässt gegenwärtig das südliche Stadtgebiet des Ortsteils Bitterfeld verkehrstechnisch erschließen. Davon sollen künftig sowohl anliegende Unternehmen als auch der touristische Besucherverkehr profitieren. Nicht zu vergessen sei bei dem aktuellen Bauvorhaben aber auch die erhebliche Durchgangsverkehr-Entlastung der Bitterfelder Innenstadt, wenn das Projekt bis Jahresende weitgehend vollendet sein wird.

An einem guten Sommertag kommen schon rund 30.000 Besucher in das Freizeit- und Erholungsgebiet an der Goitzsche, sagt Axel Einkenkel, Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft mbH Bitterfeld. Damit diese künftig besser und direkter ihre Ziele wie den Sportpark, das Wassersportzentrum, den Bitterfelder Bogen oder das Goitzsche Camp erreichen, sei das Bauvorhaben „Verkehrstechnische Erschließung Bitterfeld-Süd“ beschlossen worden. Rund 4,9 Millionen Euro soll das, den Charakter einer Ortsumgehung tragende 2,3 Kilometer umfassende Straßenbau-Projekt mit Nebenanlagen und Parkplätzen nach dessen Vollendung kosten. 90 Prozent dieser Summe sollen laut Information von Sachsen-Anhalts Wirtschaftsministerium von EU, Bund und Land gefördert werden, während der Landkreis Anhalt-Bitterfeld den erforderlichen Eigenanteil erbringen will.

Auf der Bitterfelder Süd-Achse soll künftig der Verkehr vom westlichen Ortseingang der B100 über die verlängerte Wiesenstraße in Richtung Bitterfelder Berg („Bitterfelder Bogen“) rollen. Weiterführend über die Parkstraße seien dann die Goitzsche mit Wassersportzentrum und Goitzsche-Camp (Niemegker Straße) auf direktem Weg erreichbar, so Einkenkel.



Das gegenwärtig laufende Bauvorhaben „Verkehrstechnische Erschließung Bitterfeld-Süd“ dient neben der Innenstadt-Verkehrsentlastung und der besseren Erreichbarkeit der hier ansässigen Unternehmen insbesondere dem touristischen Verkehr zur Goitzsche.



So gehören zu dem knapp Fünf-Millionen-Euro-Investitionsprojekt neben der Erschließung des Goitzsche-Camp-Areals...



...auch die Schaffung von Stellplatzanlagen für die Besucher.